

Verkehrsmonitoring 2010: Vorbemerkungen

Mit dem „Verkehrsmonitoring“ wurde im Jahr 2010 ein Wechsel sowohl in der Erhebungstechnik als auch im Erhebungszeitraum der Straßenverkehrszählung (SVZ) vorgenommen. Dies erklärt die zum Teil erheblichen Abweichungen zwischen den Ergebnissen aus den Jahren 2005 und 2010.

An jeder Verkehrsmonitoring-Zählstelle wurde der Verkehr im Jahr 2010 kontinuierlich, meistens über einen Zeitraum von 7 Tagen an insgesamt 168 Stunden – im Regelfall mit einem Leitpfostenzählgerät – gezählt. Bei Landesstraßen fand in der Regel eine Wiederholungszählung von gleicher Dauer statt. Somit liegt beim Verkehrsmonitoring gegenüber der manuellen SVZ mit 18 bzw. 28 Zählstunden ein deutlich längerer Meßzeitraum vor, der eine verbesserte Hochrechnungsgrundlage darstellt.

Insgesamt wurden in 2010 gezählt:

- 1.654 Zählstellen an Landesstraßen (amtliches Ergebnis)
- 1.471 Zählstellen an Kreisstraßen (amtliches Ergebnis)

Die Ergebnisse für die in 2010 nicht gezählten Zählstellen wurden auf der Basis der Werte aus dem Jahr 2005 mit Hilfe der Verkehrsentwicklung an Dauerzählstellen fortgeschrieben.

Zusätzlich wurden Kontrollzählungen an 480 Zählstellen an Bundesstraßen vorgenommen (nicht-amtliches Ergebnis).

Verkehrsmonitoring 2010: Legende zur Hochrechnung der Verkehrszählung auf den DTV

Feldname	Beispiel	Bezeichnung
Allgemeine Angaben		
ZEUS-Zählstellen-Nr.	86290	Zählstellenummer im Programm ZEUS
TK-Zählstelle	6223/1001	Zählstellenummer 2010 (mit TK-Blattnr., Trennung durch " ")
E-Str	E 21	Europastraßennummer, falls vorhanden
zust. Stelle	08115	Kreisnummer des zuständigen Landkreises / Stadtkreises
Region	804	Regionskennziffer, bei BAB in der Regel Streckenzugsregion, bei BLK Flächenregion
von	Oberjessingen	Bezeichnung der Fahrtrichtung 1
nach	Herrenberg-Kuppingen	Bezeichnung der Fahrtrichtung 2
Anz. FS [n]	2	Anzahl aller Fahrstreifen
Abschnittslänge [km]	1,5	Länge des zugehörigen Zählabschnittes in Kilometern

**Verkehrsmonitoring 2010:
Legende zur Hochrechnung der Verkehrszählung auf den DTV**

Feldname	Beispiel	Bezeichnung
Fahrzeugklassen		
Mot	-	Motorräder
Pkw	-	Personenkraftwagen
PmA	-	PKW mit Anhänger
Lfw	-	Lieferwagen
Bus	-	Bus
LoA	-	LKW ohne Anhänger ≥ 3,5 t
LmA	-	LKW mit Anhänger
Sat	-	Sattelzüge
	-	
Bezugszeiträume DTV		
Mo-So	8.437	Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV) von Montag-Sonntag
W	9.025	DTV an Werktagen (Montag bis Samstag)
U	9.174	DTV an Urlaubswerktagen
S	5.385	DTV an Sonn- und Feiertagen
Kennwerte		
fer	1,02	Ferienfaktor
b _{so}	0,6	Sonntagsfaktor
b _{fr}	1,14	Freitagsfaktor
Daulityp	E	Dauerlinientyp
MSV	826	Maßg. stündl. Verkehrsmenge (MSV) Kfz-Verkehr aller Tage
MSV _R	484	MSV der stärker belasteten Richtung (alle Tage)
Ant. SV	3,2	Anteil des Schwerverkehrs an der MSV
M	475	Für Lärmberechnungen maßgebende stündliche Verkehrsstärke zu einem bestimmten Zeitraum
p	3,4	LKW-Anteil (>3,5t zul. Gesamtgewicht) am Kfz-Verkehr zu einem bestimmten Zeitraum
L _m ⁽²⁵⁾	65,1	Mittelungspegel in einer Entfernung von 25m von der Fahrbahnmitte

Verkehrsmonitoring 2010: Legende zur Hochrechnung der Verkehrszählung auf den DTV

Feldname	Beispiel	Kommentar
Bemerkungen		
Schätzung	-	Die Hochrechnung basiert auf dem im Jahr 2005 <i>geschätzten</i> Wert, es ist keine Zählung in 2005 und 2010 erfolgt
Fortschreibung	-	Die Hochrechnung basiert auf dem im Jahr 2005 <i>gezählten</i> Wert, es ist keine Zählung in 2010 erfolgt
Standort prüfen	-	Die Zählergebnisse erscheinen hinsichtlich der Aufteilung auf die Fahrrichtungen oder die Fahrzeugarten auffällig. Evtl. ist der Zählstandort ungeeignet oder das Fundament beschädigt.
Zählstelle verlegt	-	Die Zählstelle wurde räumlich verlegt. Eine Vergleichbarkeit der Zählergebnisse 2010 mit 2005 ist nicht gegeben.
Inzwischen Netzänderung	-	Es sind Veränderungen im Verkehrsnetz erfolgt. Eine Vergleichbarkeit der Zählergebnisse 2010 mit 2005 ist nicht oder nur bedingt gegeben.
Sperrung, Baustelle	-	Es sind - ggf. temporäre - Veränderungen im Verkehrsnetz erfolgt. Eine Vergleichbarkeit der Zählergebnisse 2010 mit 2005 ist nicht oder nur bedingt gegeben.